

Ressort: Finanzen

Bereits 1.200 Hinweise an österreichische "Whistleblower-Homepage"

Wien, 15.02.2014, 09:58 Uhr

GDN - Auf der "Whistleblower-Homepage" der österreichischen Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) sind binnen eines knappen Jahres bereits 1.201 Hinweise auf mögliche Straftaten eingegangen. Die Leiterin der WKStA, Ilse-Maria Vrabl-Sanda, bezeichnete die Ende März 2013 gestartete Website, auf der anonym Hinweise abgegeben werden können, am Freitag als Erfolg.

Nur sechs Prozent der Hinweise seien demnach "völlig substratlos" und in etwas mehr als einem Viertel der Fälle ließe sich der Verdacht nicht erhärten. Ein Drittel der restlichen Fälle könnte an andere Staatsanwaltschaften und ein Viertel an Finanzbehörden weitergereicht werden. Bei der WKStA selbst habe es rund 200 Ermittlungsverfahren, davon 55 Großverfahren und 31 Anklagen gegeben. Die Behörde war am 1. September 2011 offiziell eröffnet worden. "Der Kampf gegen die Korruption ist für mich erklärtes Ziel, vor allem aus demokratiepolitischen Gründen. Denn eine Demokratie kann langfristig nur dann funktionieren, wenn Vertrauen herrscht", hatte damals die österreichische Bundesministerin für Justiz, Beatrix Karl, erklärt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-30126/bereits-1200-hinweise-an-oesterreichische-whistleblower-homepage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com